

Lehrte (r/uk). „Wir haben lange für den Erhalt des Krankenhauses Lehrte gekämpft. Der Standort bleibt, das ist ein großer Erfolg unserer Arbeit. Nun wird der nächste Schritt folgen, und durch die Spezialisierung wird die Klinik zusätzlich an Profil gewinnen“, erklärt der CDU-Fraktionsvorsitzende und Lehrter Abgeordnete Bernward Schlossarek.

Die CDU-Fraktion besuchte Anfang Juli das Klinikum in Lehrte. Gemeinsam mit Ronald Gudath, Geschäftsführender Direktor des KRH Klinikum Ost und Steffen Ellerhoff, Leiter der Unternehmenskommunikation, sprach man über den Standort Lehrte und die nächsten Schritte, die nun folgen, um das Haus erfolgreich weiterzuentwickeln.

Mit Freude nahm die CDU-Fraktion die Planungen der Geschäftsführung zur Kenntnis. „2017 haben wir beschlossen, dass die Region 17 Mio. Euro für die Investitionen in Lehrte zur Verfügung stellt. Nun werden die Planungen konkreter. Für die Geriatrie wird es einen Teilneubau geben, der Ende 2024 fertiggestellt sein soll. Insgesamt wird es dann in Lehrte 42 Betten für die akute stationäre Altersmedizin, 22 Betten für die geriatrische Reha und 14 Betten für die Tagesklinik geben“, fasst Schlossarek die aktuellen Pläne zusammen.

In der Region Hannover wird es mit Lehrte und dem Nordstadt-Krankenhaus in Hannover zwei Zentren für die Altersmedizin geben. „Das ist ein echter Vorteil für Lehrte. Eine Geriatrie funktioniert nur im Zusammenspiel mit anderen medizinischen Fachrichtungen. Deshalb bleibt Lehrte ein attraktiver Standort, weil die Abteilungen der Inneren Medizin, der Allgemeinchirurgie, der Traumatologie/Orthopädie und der Notfallmedizin ebenfalls wichtige Bestandteile des Konzepts sind. Die Pläne sind erfreulich. Sie sichern die Zukunft für unser Krankenhaus“, erklärt Schlossarek abschließend.